

In China: Briefmarke mit Schloss Chillon

Mitteilung vom 25.11.1998

China: Briefmarken-Gemeinschaftsausgabe mit Schweizerischer Post - Schloss Chillon in millionenfacher Auflage

Das berühmte Schloss Chillon zirkuliert derzeit in einer Auflage von 30 Mio Abbildungen in China. Umgekehrt erfreut der chinesische Yangzhou-See mit der legendären "Brücke 24" in 6 Mio Exemplaren die Schweizerinnen und Schweizer. Die berühmten Werke sind Sujets der diesjährigen Briefmarken-Gemeinschaftsausgabe China-Schweiz, die am Mittwoch in Chillon, Zürich und Peking offiziell lanciert wurde.

Seit einigen Jahren sind Gemeinschaftsausgaben mit anderen Postverwaltungen fester Bestandteil der jährlichen Briefmarkenausgaben der Schweizerischen Post. Die Sondermarken der aktuellen Ausgabe entstanden in enger Zusammenarbeit zwischen der schweizerischen und chinesischen Postverwaltung.

Einmalig in der schweizerischen Briefmarkengeschichte ist der Kleinbogen, auf dem die beiden Marken in unterschiedlichen Verfahren gedruckt wurden: der Genfersee mit Schloss Chillon in Offsetdruck, der "Schmale West-See" in der Provinz Yangzhou mit der "Brücke 24" im kombinierten Offset-Stichtiefdruckverfahren. Bewusst wurden niedrige Taxwerte gewählt: 20 und 70 Rappen. So besteht die Möglichkeit, mit zwei Marken eine attraktive A-Post-Frankatur aufzukleben, und auch Frankaturen ins Ausland lassen sich gefällig darstellen. Die "Brücke 24", die auf dem Sonderblock (90 Rappen) als verbindendes Element dient, ist mit 24 Balustren aus Jade verziert, womit sich ihr Name erklärt.

In China gibt es rund 3 Mio eingetragene Philatelisten, während das Land gleichzeitig über 20 Mio Briefmarkensammler zählt. In der Schweiz sind es etwa 13'000 Philatelisten und 400'000 Sammler, die Freude an der "gezähnten Kunst" bekunden.

Bern, 25. November 1998

Fotos der Veranstaltung von Chillon sind erhältlich bei:

Actualités Suisses Lausanne SA